

JOSKO SERVICEPASS

Für Fenster und Haustüren: Garantie, Montage und Pflege.

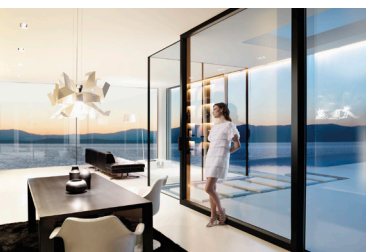


Nach Lieferung, Servicepass bitte sofort durchlesen!

josko
FENSTER & TÜREN



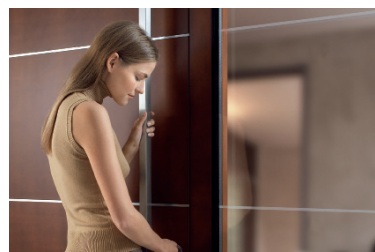
Kunststofffenster, Holzfenster, Holz/Alu-Fenster, Passivhausfenster



Ganzglas-Systeme



Innentüren Haustüren



DAS PERFEKT AUF EINANDER ABGESTIMMTE JOSKO ANGEBOT VON FENSTERN, HAUSTÜREN, INNENTÜREN UND GANZGLAS-SYSTEMEN.

ALS KOMPLETTANBIETER IST JOSKO IHR KOMPETENTER
PARTNER FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG.

Die Josko Produktpalette ist in sich perfekt aufeinander
abgestimmt und ermöglicht ein einheitliches Erscheinungs-
bild von Fenstern, Haus- und Innentüren in allen Farben,
Größen und Werkstoffen.

Alles passt zusammen - alles aus einer Hand!

Inhaltsverzeichnis

1.	Ihre Garantieansprüche	Seite 4
2.	Produkthaftung und Warnhinweise	Seite 5
3.	Außenfensterbankanschluss	Seite 10
4.	Außenanschluss	Seite 11
5.	Hinweise für die Nutzung und Pflege	ab Seite 12
	5.1 Reinigung und Pflege von Holzoberflächen	Seite 12
	5.2 Reinigung und Pflege von Kunststoffoberflächen	Seite 14
	5.3 Reinigung und Pflege von Alu-Oberflächen	Seite 14
	5.4 Reinigung von Glasoberflächen	Seite 15
	5.5 Pflege von Edelstahloberflächen	Seite 15
	5.6 Einstellen und Pflege der Fensterbeschläge	Seite 16
	5.7 Ein- und aushängen des vollverdeckten Fensterbeschlages	Seite 17
	5.8. Pflege von Schließzylindern	Seite 19
	5.9 Einstellen der Türbeschläge	Seite 20
	5.10 Rollläden	Seite 23
	5.11 Aussenraffstore	Seite 23
	5.12 Klappläden	Seite 24
	5.13 Tauwasserbildung an raumseitigen Glasoberflächen	Seite 24
	5.14 Tauwasserbildung an witterungsseitigen Glasoberflächen	Seite 25
6.	Bestellung von Pflegemitteln	Seite 26

1. Ihre Garantieansprüche

Langjährige Erfahrung, hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung machen seit je her den Namen JOSKO aus. Daher können wir folgende über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehenden Garantieleistungen gewähren:

- + 10 Jahre Garantie auf Wetterechtheit gegen unnatürliche Farbveränderung und gegen Rissbildung von Oberflächen weißer Fenster- und Türprofile aus Kunststoff, ausgenommen Gehrungsrisse. Bei Prüfung der Wetterechtheit darf die Farbveränderung nach einem Prüfverfahren entsprechend DIN EN 513 nicht größer sein, als es der Stufe 3 des Graumaßstabes nach DIN EN 20105-A03 entspricht. Für Veränderungen des Erscheinungsbildes der Oberfläche infolge Verschmutzung besteht keine Garantie.
- + 7 Jahre Garantie auf Wetterechtheit gegen unnatürliche Farbveränderung und gegen Rissbildung von Oberflächen folienbeschichteter Fenster- und Türprofile aus Kunststoff, ausgenommen Gehrungsrisse. Bei Prüfung der Wetterechtheit darf die Farbveränderung nach einem Prüfverfahren entsprechend DIN EN 513 nicht größer sein, als es der Stufe 3 des Graumaßstabes nach ISO 105-A03 entspricht. Für Veränderungen des Erscheinungsbildes der Oberfläche infolge Verschmutzung besteht keine Garantie.
- + 10 Jahre Garantie auf Wetterechtheit gegen unnatürliche Farbveränderung und gegen Rissbildung von Oberflächen eloxierter Fenster- und Türprofile aus Aluminium.*
- + 10 Jahre Garantie auf Wetterechtheit gegen unnatürliche Farbveränderung und gegen Rissbildung von Oberflächen hochwetterfest (HWF) pulverbeschichteter Fenster- und Türprofile aus Aluminium.*
- + 5 Jahre Garantie auf Wetterechtheit gegen unnatürliche Farbveränderung und gegen Rissbildung von Oberflächen pulverbeschichteter Fenster- und Türprofile aus Aluminium.*

*Mindestmaß beim Restglanz ist der nach DIN EN ISO 2813 ermittelte Glanzgrad, der mindestens 30% des ursprünglichen Wertes beträgt. Von der Oberflächengarantie ausgenommen sind Korrosion infolge von Umwelteinflüssen z.B. bei Einbau der Fenster- und Türelemente in Meeresnähe (salzhaltige Atmosphäre), an Straßen mit Salzstreuung bzw. in durch Schwerindustrie verschmutzter Atmosphäre. Die Garantie gilt für Alu-Profile, die nachweislich (schriftliche Reinigungs-, und Pflegedokumentation) mindestens zweimal jährlich fachgerecht mit Reinigungsmitteln gemäß Servicepass gereinigt werden. Das verwendete Reinigungsmittel ist durch Vorlage der Rechnung zu dokumentieren.

- + 5 Jahre Garantie gegen Tauwasserbildung zwischen den Scheiben bei Isoliergläsern.

Die Garantien erstrecken sich nicht auf Veränderungen des Erscheinungsbildes der Oberfläche infolge von Verschmutzung und gelten nur für unsere Produkte, die an Endkunden im Europäischen Wirtschaftsraum geliefert wurden. Eigenschaften die nicht durch unsere Garantien abgedeckt sind, unterliegen der gesetzlichen Gewährleistung.

Voraussetzungen für die Geltendmachung von Garantieansprüchen:

- + Die Einhaltung unserer Hinweise und Anleitungen, fachgerechter Einbau, fachgerechter Baukörperanschluß, Einhaltung der bauphysikalischen Grundregeln und der Normen.
- + Die Vorlage der Rechnung und dieser Garantieurkunde
- + Die Garantiefrist beginnt mit dem Tag der Anlieferung unserer Produkte an der vereinbarten Lieferadresse.
- + Ersatzlieferungen und Mängelbehebungen verlängern die Garantiefrist nicht.
- + Die Garantieleistung beschränkt sich auf die unentgeltliche Verbesserung oder kostenlose Neulieferung der mangelhaften Ware nach unserer Wahl. Eventuell erforderliche Folgearbeiten, die nicht an unserer Ware durchzuführen sind, sind nicht Bestandteil dieser Garantie.
- + Reparaturen und Abänderungen die nicht von JOSKO durchgeführt worden sind schließen eine Garantieleistung aus.

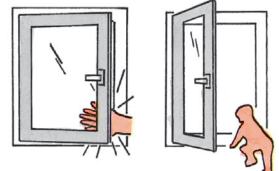
2. Produkthaftung und Warnhinweise

Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit ihrer JOSKO Fenster und Türen und zur Vermeidung von Sach- und Personenschäden ist eine fachgerechte Reinigung und Pflege, sowie die Beachtung der in diesem Servicepass enthaltenen Informationen erforderlich. Die Missachtung dieser Informationen kann zu einem Ausschluss von Gewährleistungs-, Garantie- und Produkthaftungsansprüchen führen. Funktionsbeeinträchtigungen und Verschleiß, die im Rahmen einer normalen und fachgerechten Benutzung üblicherweise entstehen, sind nicht von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen abgedeckt. Ebenso ausgeschlossen sind Schäden die auf unfachgerechten Gebrauch, bestimmungswidrige Nutzung und Reparaturversuche durch nicht qualifizierte Personen zurückzuführen sind.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr generell:

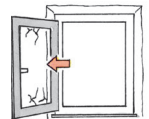
Im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen!

Bei geöffnetem Fenster besteht Absturzgefahr. Achten Sie besonders auf Kinder!



Bei Wind und Durchzug müssen Fenster- und Türflügel geschlossen und verriegelt werden. Bei geöffnetem Fenster- und Türflügel Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!

Vermeiden Sie, dass Fenster- und Türflügel unkontrolliert (z.B. durch Wind) so gegen den Baukörper geworfen werden, dass die Beschläge, Rahmenmaterialien oder sonstige Teile beschädigt oder zerstört werden bzw. Folge-schäden entstehen können.



Kontrollieren Sie beim Öffnen von Klappläden die sichere Fixierung durch die Ladenhalter. Bei Sturm (Windgeschwindigkeiten über 60km/h) müssen Klappläden geschlossen gehalten werden. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen Flügel und Rahmen gelangen und dass beim



Schließen keine Gegenstände eingeklemmt werden.
Vermeiden Sie zusätzliche Belastungen des geöffneten Flügels.

Geöffnete und gekippte Flügel erfüllen keine Anforderungen bezüglich Luftdichtheit, Schlagregendichtheit, Schall- und Wärmedämmung sowie Einbruchsschutz.

Nicht versperrte Türen (nur durch Falle oder Schnapper gehalten) erfüllen keine Anforderungen hinsichtlich Einbruchschutz und weisen eine verringerte Luftdichtheit, Schlagregendichtheit, Schall- und Wärmedämmung auf.

Alle Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz und Abnutzung zu kontrollieren. Nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. Teile auszutauschen.

Trag- und Distanzklötze die bei der Montage eingebaut wurden, dürfen anschließend nicht eigenmächtig entfernt werden.

Das Einhängen der Flügel, die Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Tauschen von Teilen ist nur von Fachpersonal durchzuführen.

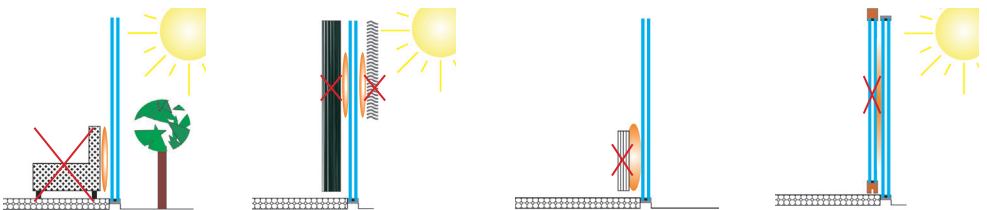
Große Türflügel sollten mittels bauseits vorzusehenden Türstoppern daran gehindert werden, auf die Mauerleibung aufzuschlagen, da es durch die enormen Kräfte zu Beschädigungen kommen kann.

Insektenexkremate, Blütenstaub, Russpartikel, Eisenstaub (Abrieb von Eisenbahnschienen) u.ä. können in Verbindung mit Regenwasser und intensiver UV-Bestrahlung sehr hartnäckige Verschmutzungen an Kunststoff-Oberflächen verursachen, welche sich mit üblichen Haushaltsreinigern nicht mehr entfernen lassen. Deshalb sollte die Einwirkzeit solcher Verschmutzungen möglichst kurz gehalten werden. Die Kunststoffprofile müssen bei solchen Ablagerungen ehest gereinigt und eine Konservierung der betroffenen Profile durchgeführt werden.

Zur Reinigung keine Hochdruck- bzw. Dampfstrahlgeräte verwenden!

Ungleichmäßige Temperatureinwirkung und Wärmestau können zu spontanem Glasbruch führen. Halten Sie daher immer mind. 20cm Abstand zwischen vollflächigen Gegenständen (Polstermöbel, Blumentröge, Pflanzen, Vorhängen, usw.) und Verglasung (innen wie außen). Vermeiden Sie bei Beschattungsanlagen (innen wie außen) das nur teilweise Abdecken der Glasfläche.

Vermeiden Sie die Bildung von Wärmestau z.B. zwischen geöffneter Schiebetür und Fixverglasung. Bei intensiver Sonneneinstrahlung können hier Scheibentemperaturen von bis zu 60°C auftreten. Bringen Sie keine Farben, Folien oder Plakate auf dem Isolierglas auf. Zwischen Heizquellen und Isolierglas sollte ein Abstand von mind. 30cm eingehalten werden. Bei Einsatz von ESG-Glas kann der Abstand auf mind. 15cm reduziert werden.



Beschädigungsgefahr durch Einwirkungen während der Bauzeit:

Während der Bauzeit wirken viele mechanische, klimatische und chemische Belastungen auf Fenster und Türen ein. Schützen Sie daher Ihre Bauteile vor Verstaubung durch Abdecken mit Kartons oder Folien und sorgen Sie für ausreichende Lüftung zur Abführung überschüssiger Feuchtigkeit.

Schützen Sie Ihre Holz- und Holz/Alu-Elemente während der Bauphase bis zur Fertigstellung des Baukörperanschlusses vor Feuchtigkeit, Regen und Schnee.

Vermeiden Sie die Bildung von zu hoher Luftfeuchtigkeit (max. 50% bei 20°C) auch schon während der Bauphase, insbesondere während der Verputz- und Estrichlegearbeiten. Diese führt bei Holz- und Holz/Alu-Elementen zu Schäden an den Eckverbindungen, an der Oberfläche und zu Verformungen der Glashalteleiste und generell zu Korrosionsschäden an Beschlagteilen.

Durch Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten gelangen große Wassermengen in das Haus. Ohne intensives Lüften führt dies unweigerlich zu hoher Raumluftfeuchte und in weiterer Folge zu den oben beschriebenen Schäden. Schützen Sie Ihre Holz- und Holz/Alu Elemente vor allem in der Bauzeit vor zu hoher Feuchtigkeit.

Ob zu hohe Luftfeuchtigkeit herrscht, können Sie einfach an den Flügleckverbindungen ihrer Holz- und Holz/Alu-Elemente feststellen:

- + Eckverbindung plan bedeutet: Raumluftfeuchte im zulässigen Bereich.
- + Die waagrechten Holzteile stehen vor: Raumluftfeuchte zu hoch! Lüften und Elemente trocknen!
- + Besonders wenn die Fenster Ihres Rohbaues in der kalten Jahreszeit eingebaut werden, ist unbedingt sofort, ständig zu lüften, um die Gefahr von Feuchteschäden zu verringern!



Vermeiden Sie, dass die Sichtflächen, Glas und Beschläge Ihrer Fenster und Türen mit Trennscheibenfunken, Mörtel, Beton, Kalk, Zementschlämme, Montageschaum, Alkohol, Benzin oder anderen aggressiven Stoffen in Berührung kommen. Die Oberflächen können verfärbt, verätzt oder beschädigt werden oder Funktionen können dadurch beeinträchtigt werden. Besonders bei Lärchenholz kann es bei direktem Kontakt mit Mörtel, Putz od. Beton zu chemischen Reaktionen mit den Holzinhaltsstoffen und damit zu bleibenden Verfärbungen kommen.



Wir empfehlen die Verwendung von Kunststoff-Putzan-schlußprofilen die beim Einputzen der Elemente das Ab-

kleben zur Fenster- bzw. Türoberfläche hin vermeiden.

Unbedingt zum Einputzen etc. sorgfältig abkleben und Elemente abdecken. Wird direkt auf Fenster und Türen hin abgeklebt, sind unbedingt geeignete Klebebänder für Holz-, Kunststoff- und Alu-Oberflächen zu verwenden, z.B. tesa® 4438, tesa® 4838, 3M® Scotch Brand Tape (gelb), 3M® Scotch Brand 2090 (blau), KIP 308 Spezialpapier (gelb), welche im Fachhandel erhältlich sind. Händlernachweis: Tesa GmbH Wien
Tel. 0043 (0)1 61400, www.tesa.at

Vor dem Abkleben ist an unauffälliger Stelle die Eignung des Klebebandes zu prüfen (zu lange Lagerung des Klebebandes kann Untauglichkeit bewirken!), da JOSKO für Oberflächenschäden die durch Klebebänder hervorgerufen wurden, nicht haftet. Die Klebebänder sind unmittelbar nach Gebrauch vorsichtig zu entfernen um Beschädigungen zu vermeiden. Schutzfolien sind vor Montage längstens aber innerhalb 10 Tage nach Lieferung zu entfernen.

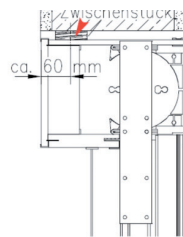
Besonderheiten bei Rollläden und Außenraffstore:

Bei Lieferung zur bauseitigen Montage: beachten Sie die im Zubehöropaket beige packte Montage- und Bedienanleitung. Bei Lieferung auf Fenster vormontiert: prüfen Sie unmittelbar nach Fenstermontage die Funktion des Sonnenschutzes.

Funktionsstörungen sofort vom Monteur beheben lassen! Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden. Durch den Transport können Lamellen verschoben und der Endstab aus der Laufschiene gerutscht sein. Beim ersten Herunterlassen des Sonnenschutzes, die Lamellen durch vorsichtiges seitliches Verschieben, einrichten. Auf keinen Fall Gewalt anwenden. Beim Einbringen von Wärmedämmung zwischen Sonnenschutzkasten und Mauerwerk darf der Kasten nicht eingedrückt werden und kein Dämmmaterial in den Kasten gelangen. Keine fasernde Dämmstoffe und nur drucklosen PU-Schaum verwenden! Bewegliche Teile dürfen in Ihrer Funktion nicht behindert werden: keine Schrauben in den Innenraum, kein Verkeilen od. Verwinden im Kastenbereich.

Besonderheiten bei RESA-Rollläden:

Ab Elementbreite 2,5m und bei Tür-Fenster-Kombinationen ist der Rollladenkasten in der Mitte nach oben zum Baukörper hin zu verklotzen und verschrauben.



Im Kastenbereich nur sparsam und zwar an den Außenkanten der Seitenteile und des Kastens schäumen ansonsten besteht die Gefahr, dass sich das Rollladenelement durchbiegt und Funktionsstörungen auftreten.

Besonderheiten bei Sonnenschutz mit E-Antrieb:

Der Monteur programmiert und prüft unmittelbar nach Fenstermontage die Funktion jedes E-Motors mit dem Motorprobekabel. Funktionsstörungen und gegebenenfalls Fehleinstellung sofort vom Monteur beheben lassen!!! Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden. Anschluss des E-Motors nur durch einen konzessionierten Elektriker! Die Programmier- und Anschlussanleitung im Zubehöropaket ist unbedingt zu beachten. Anschlussanleitungen können jederzeit bei JOSKO angefordert werden.

Besonderheiten Sonnenschutz mit Gurt- und Schnurbedienung:

Gurt- und Schnurlänge sind für die Wicklermontage ca. 1,1 m über Fußboden bzw. knapp oberhalb der Fensterbank vorgesehen. Rollläden schließen,

Gurt/Schnur mind. 20 cm unterhalb der vorgesehenen Wicklerposition ablängen und in den Wickler einfädeln. Gurt am Haken der Wicklerrolle einhängen. Schnur max. 10mm in die Gehäuseöffnung stecken und von der großen in die kleine Lochaufnahme verschieben. Nicht in die Gehäusehülle hinein. Ansonsten kann es zu Funktionsstörungen kommen. Federsperre lösen und auf das Wicklerrollen-Gehäuse flach andrücken. Unterputz-Gurtschluckerdosen vor dem Eingipsen mit Papier ausstopfen, um ein Zusammendrücken zu verhindern.

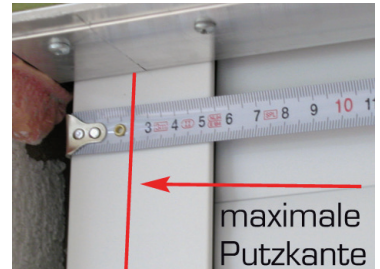


Besonderheiten beim Einputzen von Rollläden und Raffstore:

Den Kasten - insbesondere die Vorderkante - durch vollflächiges Abdeckenvor Verschmutzung bzw. Putzmaterial schützen. Dabei verwendete Klebebänder müssen sich ohne Kleberückstände ablösen lassen und UV-beständig sein. max. Putzkante RESA- und MIRO-Rollläden

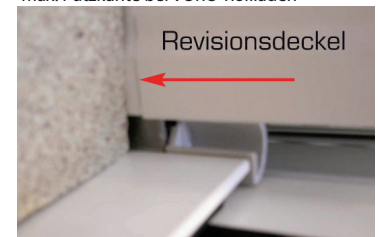
Führungsschienen bei RESA-Rollläden dürfen max. 25mm eingeputzt werden!

Putzmörtelanschluss: die vom Putzhersteller vorgeschriebenen Maßnahmen (Mindest- u. Maximaldicke, Vorspritzen, Armierungen, Trockenzeiten, etc.) sind einzuhalten. Bei Kastenlängen >3m empfehlen wir die bauseitige Anbringung einer über das Mauerwerk überlappenden Putzträgerplatte und ganzflächige Putzarmierung mit Textilglasgewebe.



WDVS-Anschluss: die Übergänge vom Kasten zum Baukörper sind ohne Plattenstoß zu überbrücken. Die Dämmplatten müssen in einer Dicke von mind. 3cm über Baukörper und Putzträger geführt werden. Ganzflächige Putzarmierung gemäß ÖNORM bzw. Verarbeitungsrichtlinien der WDVS-Hersteller. Generell: auf Wunsch ist auch die Ausführung „ohne werkseitig aufgebrachte Putzträgerplatte“ lieferbar. max. Putzkante bei VORO-Rollläden

Beim Einputzen die Vorschriften zur Verarbeitung der jeweiligen Fassaden- und Putzmaterialien einhalten. Immer überlappende Putzgewebe, etc. anbringen. Den Revisionsdeckel nicht einputzen oder verkleiden. Dieser muss jederzeit leicht und problemlos zu öffnen sein.



3. Außenfensterbankanschluss

Der Übergang zur Außenfensterbank muss dauerhaft schlagregendicht ausgeführt werden. Sie als Bauherr sind verpflichtet, unsere folgenden wichtigen Hinweise an den Fensterbank-Monteur weiterzuleiten!

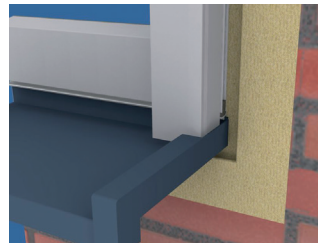
Die Abdichtung der Fensterbank zum Fenster hin hat zu erfolgen:

- + durch den Fenstermonteur; wenn die Montage der Fenster nach bereits erfolgtem Versetzen der Außenfensterbänke (z.B. bei Blindstöcken und im Altbau) erfolgt
- + durch den Fensterbankmonteur; wenn die Fensterbank zeitlich nach Montage der Fenster versetzt wird.

Zwischen Fensterbank und Fenster ist mit Dichtprofil oder vorkomprimiertem Dichtband abzudichten. Die Neigung von Außenfensterbänken muss mind. 5° betragen. Die Längendehnung von Fensterbänken darf nicht behindert werden. Gegebenenfalls sind auf den Stirnflächen Dämmstreifen o.ä. anzubringen. Bei Holzwandaufbauten ist unter der eigentlichen Fensterbank eine wannenförmige zweite Dichtebene auszuführen, welche seitlich entsprechend hochzuziehen ist. Bei WDVS-Wandaufbauten auf Massivwände empfehlen wir eine solche zweite Dichtebene jedenfalls bei stark exponierter Einbaulage.

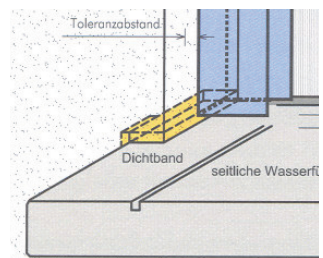
Metallfensterbänke

Endstücke von Metallfensterbänken müssen schlagregendicht ausgeführt sein. Die Metallfensterbank sollte seitlich je 5mm über das Fenster hinausreichen. Die waagrechte Fläche des Putzabschlusses sollte bis zur Stock-Aussenfläche bzw. bis zur Aussenfläche von Führungsschienen ausgeklinkt werden. Wird an Führungsschienen von Rollläden und Raffstore angeputzt, müssen die Führungsschienen in die Metallfensterbank entwässern.



Steinfensterbänke

Zwischen Fensterbank und Fenster ist mit vorkomprimiertem Dichtband abzudichten und zusätzlich mit geeignetem Dichtstoff abzudichten (Verträglichkeit mit Stein prüfen!). Dabei ist die Entwässerungsfuge unbedingt freizuhalten. Wird an Führungsschienen von Rollläden und Raffstore angeputzt, muss die Öffnung zwischen Führungsschiene und Fensterbank zur Laibung hin abgedichtet werden. Dazu wird beim Einsetzen der Steinfensterbank auf die horizontale Fensterbankfläche ein vorkomprimiertes Dichtbandes von der Hinterkante nach vorne aufgeklebt (siehe mittleres Bild).



ACHTUNG: nach Abschluss der Fassadenarbeiten ist die Öffnung beim Übergang Fenster-Fensterbank-Baukörper mit Dichtstoff zu verschließen (siehe Pfeil, unteres Bild)!

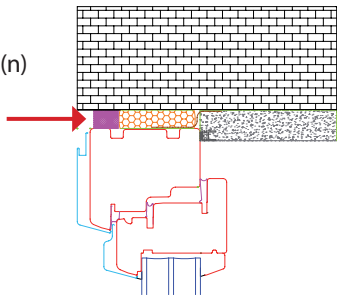


4. Außenanschluss

<p>In der Regel hat die Abdichtungshöhe 150mm über Oberfläche Außenbelag oder Kiesschüttung zu betragen.</p>	
<p>In Ausnahmefällen ist eine Verringerung der Abdichtungshöhe möglich, wenn bedingt durch die örtlichen Verhältnisse zu jeder Zeit ein einwandfreier Wasserablauf im Türbereich sichergestellt ist. Dies ist dann der Fall, wenn sich im unmittelbaren Türbereich Terrassenabläufe oder andere Entwässerungsmöglichkeiten befinden. In solchen Fällen sollte die Anschlusshöhe jedoch mindestens 50mm betragen (oberes Ende der Abdichtung oder von Anschlussblechen).</p>	
<p>Barrierefreie Schwellen (Schwellenhöhe 20-30mm) sind Sonderkonstruktionen und erfordern je nach Einbaulage flankierende Schutzmaßnahmen wie z.B. Überdachungen.</p>	

Hinweise für die Außenabdichtung

Die witterungsseitige Abdichtung zwischen Fenster/Türe(n) und Baukörper muss schlagregendicht erfolgen. Diese Abdichtung ist unbedingt innerhalb von 3 Monaten nach Einbau durchzuführen damit in die Bauanschlussfuge eindringendes Regenwasser nicht zu Schäden an Fenster/Türe(n) oder Baukörper führt.



5. Hinweise für die Nutzung und Pflege

5.1 Reinigung und Pflege von Holzoberflächen

Verwenden Sie zur Reinigung von Holzoberflächen nur milde Reinigungsmittel wie stark verdünnte Spülmittel und Seifenlaugen. Scheuernde, ätzende oder lösemittelhaltige Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden. Ausschließlich weiche Putztücher verwenden um die Oberfläche nicht zu zerkratzen.

Raumseitige Holzoberflächen bedürfen neben der Reinigung keiner weiteren Pflege. Bei witterungsseitigen Holzoberflächen sind folgende Hinweise zu beachten:

5.1.1 Imprägnierte Holzoberflächen (A00, G00, D00, N00)

Diese Holzoberflächen sind noch keine fertig behandelten Oberflächen für den Außenbereich, werden ohne Zwischenschliff geliefert und sind daher leicht rau. Um einen Schutz gegen Sonnenlicht und Witterungseinflüsse zu erreichen, muss unverzüglich nach Einbau zwischengeschliffen und mit geeigneten Anstrichen überstrichen werden, damit es nicht zu Abwitterungen, Vergrauungen, Befall mit holzverfärbenden Pilzen und in weiterer Folge Zerstörungen der Holzoberfläche kommt. Durch die geringere Schichtstärke der Oberfläche muss hier besonders darauf geachtet werden, dass die Elemente nicht einer zu hohen Baufeuchte ausgesetzt werden.

5.1.2 Lasierend oder deckend beschichtete Holzoberflächen

Verwenden Sie zur Reinigung dieser Oberflächen generell nur milde Haushaltsreiniger ohne aggressive Inhaltsstoffe (kein Alkohol, kein Salmiak, keine scheuernden Mittel), sowie weiche Reinigungstücher. Bewitterte Flächen sind 2 x jährlich mit dem ADLER Pflegeset für Holzfenster zu reinigen und zu pflegen. Dabei ist eine Kontrolle der bewitterten Oberfläche vorzunehmen und entsprechende Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen:

- a) Beschädigungen der Oberfläche (z.B. durch Hagelschlag) müssen sofort durch zweimaliges Überstreichen mit wasserlöslicher Dickschichtlasur verschlossen werden.
- b) Wenn der Glanz der Oberfläche deutlich abnimmt, jedoch noch keine Abwitterungen und Schäden sichtbar sind, ist ein Pflegeanstrich notwendig: Fenster reinigen, gesamte Außenfläche mit Handschleifpapier Korn 220 anschleifen. Achtung: Kanten vorsichtig schleifen! Mit Lappen vom Schleifstaub reinigen. Gesamte Außenfläche 1x mit wasserlöslicher Dickschichtlasur ADLER Aquawood streichen.
- c) Offene Verbindungsfugen an den Rahmenverbindungen sind sofort mit geeigneten Dichtstoffen z.B. Fa. LAKFA Arteco Elastic zu verschließen und zu überstreichen.
- d) Wenn Risse oder Ablätterungen an der Oberfläche sichtbar sind, wurde der Pflegeanstrich nicht rechtzeitig durchgeführt. In diesem Fall Staub und Schmutz entfernen, lose Lackschichten und vergrautes Holz bis zum gesunden Holz mit Handschleifpapier Korn 120 abschleifen. Achtung: Kanten vorsichtig schleifen! Mit Handschleifpapier Korn 150 nachschleifen. Mit Lappen vom Schleifstaub reinigen. Diese meist waagrechteten Teile mit

ADLER Aquawood-Imprägnierung im passenden Farbton imprägnieren. Wichtig: Ihre Holzfenster sind im Laufe der Zeit nachgedunkelt. Daher: Originalimprägnierung auf annähernd Endfarbton abdunkeln und Probemuster anfertigen. Nach ca. 4 Std. Trocknung aufstehende Holzfasern mit Handschleifpapier Korn 220 abschleifen und Schleifstaub entfernen. Danach ist ein zweimaliger Anstrich mit ADLER Aquawood-Dickschichtlasur und weichem Acrylpinsel auf diesen zu renovierenden Teilen notwendig.

Um auf dem ganzen Fenster einen gleichmäßigen Farbton und Glanzgrad zu erhalten, zuletzt das ganze Fenster mit Dickschichtlasur 1-2 mal überstreichen. Holz-Klapppläden sind durch ihre exponierte Lage besonders der Witterung ausgesetzt und müssen daher besonders frühzeitig und oftmalig entsprechend obiger Punkte instandgehalten werden.

5.1.3 Geölte Holzoberflächen (N01, N02, N03, N04, N05, N06)

Geölte Oberfläche ist keine „Dickschichtlasur“ und entspricht nicht den Anforderungen an fertig endbehandelte Oberflächen nach ÖNORM B 3803 und ist daher witterungsseitig 1x pro Jahr mit ADLER Naturnah-Harzöl oder ADLER Aquawood-Lärchenöl tauchfertig nachzubehandeln. Wir empfehlen geölte Oberflächen nicht mit Klebebändern abzukleben, sondern zum Einputzen geeignete Kunststoff-Putzanschluss Profile zu verwenden. Weiters ist besonders darauf zu achten, dass die Elemente nicht einer zu hohen Baufeuchte ausgesetzt werden.

Farben und Lacke für Neuanstrich, Pflegetanstrich und Renovierungsanstrich sind in ganz Österreich und Deutschland bei den ADLER Farbenmeister zu beziehen. Bei Angabe von Holzart und JOSKO Farbton kann der ADLER-Farbenmeister die entsprechenden Mischungen herstellen. Den ADLER Farbenmeister in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter: www.adler-lacke.com/at/bezugsquellen/ oder unter Tel.-Nr.: 0043(0)5242/6922 DW 400 oder DW 401 Vor Beginn der Streicharbeiten unbedingt eine Farbprobe an unauffälliger Stelle durchführen und Optik kontrollieren!

5.2 Reinigung und Pflege von Kunststoffoberflächen

Verwenden Sie zur Reinigung dieser Oberflächen generell nur milde Haushaltsreiniger ohne aggressive Inhaltsstoffe (kein Alkohol, kein Salmiak, keine scheuernden Mittel), sowie weiche Reinigungstücher. Wir empfehlen regelmäßige, dem Verschmutzungsgrad angepasste Reinigung. Sowohl für die Reinigung von weißen als auch für mit Decorfolie beschichteten Fenster- und Türprofilen gibt es bei JOSKO und seinen Partnern Pflege-Sets mit dem optimalen Reiniger.

Konservieren von folienbeschichteten Kunststoff-Oberflächen:

Artrepair Pflegeset-Polier Wachs für sämtliche Folien beschichteter Kunststofffenster zur jährlichen Konservierung und UV Schutz - langjährige Farberhaltung.

5.3 Reinigung und Pflege von Alu-Oberflächen

Eloxierte und pulverbeschichtete Oberflächen gelten als besonders widerstandsfähig. Um das dekorative Erscheinungsbild über Jahrzehnte auch bei Belastung durch Rauch, Abgase und aggressivem Flugstaub zu erhalten und die Korrosionsbelastung zu verringern, müssen die Oberflächen unbedingt gereinigt und gepflegt werden. Bei Reinigung durch Reinigungsbetriebe sind die Güterrichtlinien für die Fassadenreinigung (GRM) einzuhalten.

Reinigung von Alu-Oberflächen:

vom Grad der Verschmutzung abhängig sollten Alu-Oberflächen mindestens 2x jährlich gereinigt werden. Dabei sind die vorhandenen Verschmutzungen mit reichlich reinem Wasser und mit weichen Reinigungstüchern, gegebenenfalls mit geringem Zusatz von pH-neutralen Reinigungsmitteln (pH-Wert 5-8) z.B. Geschirrspülmitteln üblicher Verdünnung, zu entfernen. Nicht trocken reiben! Reinigung nicht unter Sonneneinstrahlung. Oberflächentemperatur < 25°C.

Konservierung von sämtlichen Alu-Oberflächen:

Artrepair Pflegeset-Polier Wachs für sämtliche Alu-Oberflächen zur jährlichen Konservierung und UV-Schutz - langjährige Farberhaltung.

Spezialreinigung von Alu-Oberflächen: (nicht möglich bei Effekt- und Holzoptik-Farbtönen)

Wenn hartnäckige Verschmutzungen bzw. starke Vergrauungen vorhanden sind oder die Alu-Oberfläche über mehr als vielleicht 7 Jahre nicht gereinigt wurde, stehen spezielle Reiniger zur Verfügung.

Spezialreinigung von Pulverbeschichtung (nicht möglich bei Effekt- und Holzoptik-Farbtönen)	Spezialreinigung von Eloxaloberfläche
POWDER CLEAN Auf ein mit Wasser leicht angefeuchtetes Tuch, Faservlies oder einen Schwamm wird Powder Clean gegeben und mit gleichmäßigem Druck auf der Oberfläche verrieben. Dabei abschnittweise vorgehen und Tuch/Faservlies/Schwamm zwischendurch auswaschen. Der Zeit- und Kraftaufwand für das Verreiben richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung. Anschließend die Oberfläche mit Powder Polish nachbehandeln um den UV-Schutz wiederherzustellen.	ELOXAL CLEAN Auf ein mit Wasser leicht angefeuchtetes Tuch, Faservlies oder einen Schwamm wird Powder Clean gegeben und mit gleichmäßigem Druck auf der Oberfläche verrieben. Dabei abschnittweise vorgehen und Tuch/Faservlies/Schwamm zwischendurch auswaschen. Der Zeit- und Kraftaufwand für das Verreiben richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung. Anschließend die Oberfläche mit Eloxal Polish nachbehandeln um den UV-Schutz wiederherzustellen.
	Reste von Fett, Teer, Lack oder ähnlichen können mit Nitroverdünnung entfernt werden.

Wenn leichte Verschmutzungen vorhanden sind oder die Alu-Oberfläche über ein paar Jahre nicht gereinigt wurde (leichte Auskreedungen):

Pflege von Pulverbeschichtung (nicht möglich bei Effekt- und Holzoptik-Farbtönen)	Pflege von Eloxaloberfläche
POWDER POLISH Vor Gebrauch gut aufschütteln. Powder Polish mit weichem Tuch dünn und großflächig verteilen. Kurz eintrocknen lassen und nachpolieren.	ELOXAL POLISH Vor Gebrauch gut aufschütteln. Powder Polish mit weichem Tuch dünn und großflächig verteilen. Kurz eintrocknen lassen und nachpolieren.

5.4 Reinigung von Glasoberflächen

Reinigung nicht unter Sonneneinstrahlung, bei Oberflächentemperatur < 25°C mit milden, pH-neutralen (pH-Wert 5-8) Mitteln. Glasoberflächen können nass, unter Beigabe von handelsüblichen Glasreinigern wie Ajax, Pril oder milder Seifenlauge und mit weichen Reinigungstüchern gereinigt werden.

Dabei reichlich Wasser verwenden. Silikon und Glasdichtung nicht intensiv trocken reiben! Reinigungsmittel nicht konzentriert auf Rahmenteile, Silikon oder Glasdichtung bringen! Keine lösemittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden! Gasetiketten und Klebänder können sofort nach Lieferung problemlos und rückstandsfrei abgezogen werden.

Wird dies verabsäumt können die entstehenden Kleberrückstände wie auch Farb- oder Teerspritzer auf der Glasfläche bei gereinigter Scheibe mit Spiritus, Aceton oder Waschbenzin und weichem Tuch entfernt werden. Vorsicht: diese Mittel nicht auf Rahmenteile, Silikon oder Glasdichtung bringen! Die Glasoberfläche ist unbedingt vor Mörtelspritzer zu schützen. Sollten dennoch Mörtelspritzer auftreten, keinesfalls mechanisch entfernen, sondern mit Essigwasser 1:10 anweichen und anschließend mit weichem, feuchten Reinigungstuch vorsichtig abwischen. Keinesfalls Schaber, Klingen, Stahlwolle oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden.

Reinigung von ESG (Einscheibensicherheitsglas) und TVG (teilvergespanntes Glas)
Die Oberfläche dieser Gläser ist durch den thermischen Vorspannprozess im Vergleich zu normalem Floatglas verändert und dadurch anfälliger gegen Zerkratzen. Bei der Reinigung ist deshalb besonders vorsichtig vorzugehen: es ist besonders viel Wasser zu verwenden, auf besonders weiche und saubere Lappen zu achten, die Verwendung von Klingen und Schabern zur Reinigung ist nicht zulässig. Informieren Sie auch andere reinigende Personen in Ihrem Haushalt über diesen besonderen Umstand!

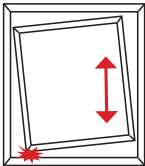
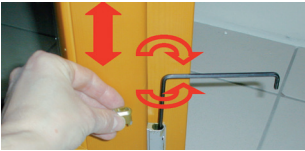

5.5 Pflege von Edelstahloberflächen

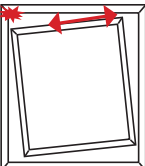
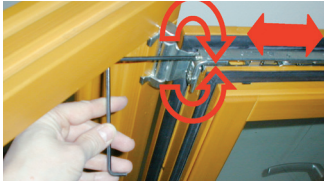
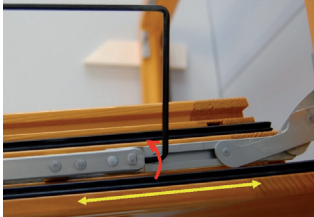
Edelstahl ist der Werkstoff der modernen Zeit und garantiert eine dauerhafte Verwendung z.B. von Griffbügeln und Türdrückern im Außenbereich. Auf der satinierten Oberfläche können mit der Zeit kleinste Metallpartikel hängen bleiben, die nach einiger Zeit im Außenbereich den Eindruck von „Flugrost“ entstehen lassen. Der Edelstahl wird dadurch aber nicht angegriffen. Der „Flugrost“ kann leicht mit einem Vlies oder einer Edelstahlbürste abgerieben werden. Handelsübliche Edelstahl-Reiniger versiegeln zusätzlich das Metall, um Fingerabdrücke oder Wasserflecke zu vermeiden.

5.6 Einstellen und Pflege der Fensterbeschläge

Um die Funktion der Beschläge für Fenster und Fenstertüren zu erhalten, sind alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Nach Erfordernis sind die beweglichen Teile einzustellen, Befestigungsschrauben unverzüglich nachzuziehen bzw. schadhafte Teile durch den Fachmann auszutauschen.

Jährlich müssen alle Gleitstellen und beweglichen Beschlagteile mit Staufferfett oder technischer Vaseline leicht eingefettet werden. Nach Fertigstellung der Maurerarbeiten alle Beschlagteile von Kalk- Zement- und Mörtelspritzern befreien um Funktionsstörungen zu vermeiden. Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen. Laufschiene von Schiebe- und Faltelemente müssen immer sauber gehalten werden. Die Beschläge Ihrer JOSKO Fenster und Türen wurden werksseitig optimal eingestellt. Durch Transport und Einbautoleranzen kann ein Nachjustieren unmittelbar nach Montage erforderlich sein. Dieses Nachjustieren ist vom Monteur durchzuführen. Auch durch Baukörperbewegungen und normalem Gebrauch wird mit der Zeit ein Nachjustieren der Beschläge erforderlich. Dies kann zumeist vom Kunden im Zuge der regelmäßigen Beschlagspflege durchgeführt werden und ist nicht Bestandteil der Gewährleistung.

Problem: der Flügel streift am unteren Rahmen, meist auf der Griffseite		
	Behebung beim sichtbaren Beschlag	Behebung beim vollverdeckten Beschlag
	<p>Beschlagsabdeckung abziehen (wenn vorhanden), kleine Abdeckkappe abheben, Inbusschlüssel 4mm wie abgebildet einstecken. Durch Drehen wird der Flügel angehoben bzw. gesenkt.</p> 	<p>Höhenverstellung unten mit Inbusschlüssel 4mm</p> 

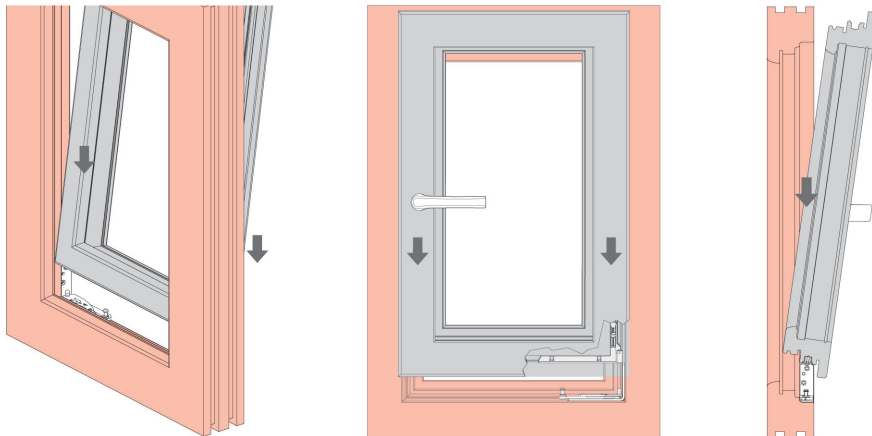
Problem: der Flügel streift oben am senkrechten Rahmen, meist auf der Griffseite		
	Behebung beim sichtbaren Beschlag	Behebung beim vollverdeckten Beschlag
	<p>Inbusschlüssel 4mm wie abgebildet einstecken. Durch Drehen wird der Flügel zum Band hin bzw. vom Band weg bewegt.</p> 	<p>Seitenverstellung oben mit Inbusschlüssel 4mm</p> 

Josko Fenster- und Türbeschläge bieten noch weitere Varianten und Einstellmöglichkeiten. Diese sind jedoch dem Fachmann vorbehalten. In solchen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren Josko-Partner, Josko-Montagepartner oder direkt an Josko.

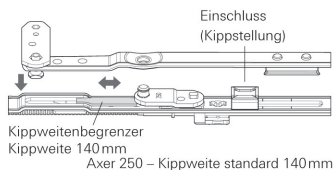
5.7 Ein- und aushängen des vollverdeckten Fensterbeschlages

Vollverdeckter Beschlag: Einhängen des Flügels Axer 250 - Flügelbreite bis ca. 640mm

1. Ecklager in Grundstellung bringen (= geschlossene Flügelstellung).
2. Griff in Drehstellung bringen.
3. Flügel leicht angekippt am Rahmen entlang nach unten führen bis Eckband spürbar im Ecklager anstößt.



4. Flügel gegen Abstürzen sichern.
5. Niveauschaltsperr (sofern vorhanden) drücken.
6. Griff in Kippstellung bringen.
Dies ist eine bewusste – hier notwendige – Fehlbedienung des Beschlages!
7. Schieber des Axers mit dem Axerstulp verbinden.



Video über Ein-, Aushängen und Einstellen des Vollverdeckten Fensterbeschlages unter:
<http://www.youtube.com/watch?v=kjN1LCWAcik>

8. Axerarm hochziehen und die Bohrung des Axerarmes auf den Rastbolzen des Stützarmes schnappen lassen.

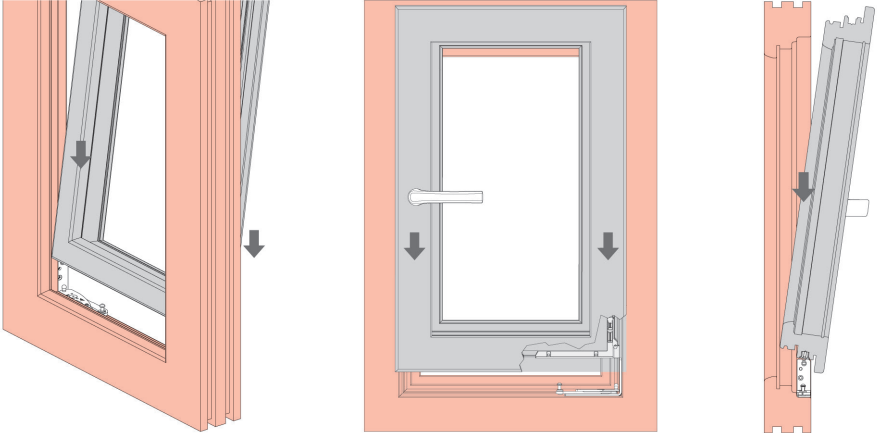


9. Niveauschaltsperr erneut betätigen.
10. Griff in Drehstellung bringen.

Vollverdeckter Beschlag: Einhängen des Flügels Axer 350 u. 500 - Flügelbreite ab ca. 641mm

Einhängen des Flügels – Axer 350 und 500

1. Ecklager in Grundstellung bringen (= geschlossene Flügelstellung).
2. Griff in Drehstellung bringen.
3. Flügel leicht angekippt am Rahmen entlang nach unten führen bis Eckband spürbar im Ecklager anstößt.

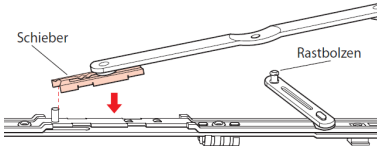


4. Flügel gegen Abstürzen sichern.
5. Niveauschaltperre (sofern vorhanden) drücken.
6. Griff in Kippstellung bringen.

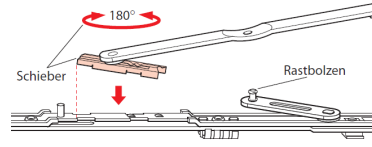
Dies ist eine bewusste – hier notwendige – Fehlbedienung des Beschlages!

7. Schieber des Axers mit dem Axerstulp verbinden.

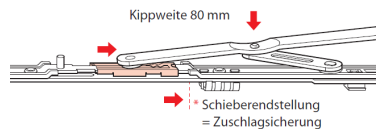
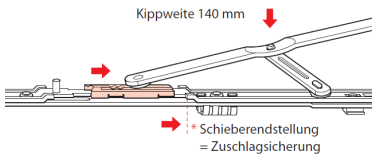
Axer 350 und 500 bei Standardkippweite (140mm)



Axer 350 und 500 bei reduzierter Kippweite (80mm)



8. Axerarm hochziehen und die Bohrung des Axerarmes auf den Rastbolzen des Stützarmes schnappen lassen.



*Die Schieberendstellung (Zuschlagsicherung) wird durch das Kippen des Flügels automatisch erreicht.

9. Niveauschaltperre erneut betätigen.
10. Griff in Drehstellung bringen.

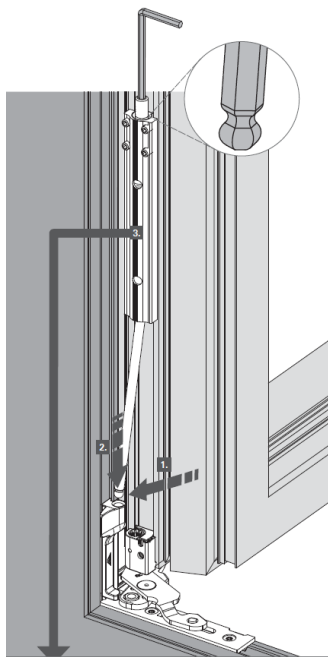
Video über Ein-, Aushängen und Einstellen des Vollverdeckten Fensterbeschlages unter:
<http://www.youtube.com/watch?v=kjN1LCWAcik>

Vollverdeckter Beschlag: Aushängen des Flügels

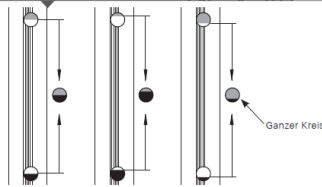
1. Griff in Drehstellung bringen, Flügel etwas öffnen.
2. Flügel gegen Abstürzen sichern.
3. Niveauschaltsperr (Wippe griffseitig) drücken.
Dies ist eine bewusste - hier notwendige - Fehlbedienung des Beschlages!
4. Griff in Kippstellung bringen.
5. Sicherungsbügel öffnen (Axe 250).
6. Axerarm von Axerstulp und Stützarm heben.
7. Flügel parallel am Rahmen entlang aus dem Ecklager nach oben führen.

Vollverdeckter Beschlag: Einstellen der Lastabtragung (nur bei Flügelgewicht >80kg)

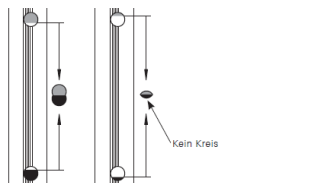
1. Stützstab der Lastabtragung über der Mulde des montierten Rahmenlagers positionieren.
2. Stützstab mit Inbusschlüssel 4mm (mit Kugelkopf) an der Stellschraube im Uhrzeigersinn absenken, bis er fest in der Mulde des Rahmenlagers sitzt.
3. Vorspannung der Lastabtragung einstellen:
Richtige Einstellung der Lastabtragung:
in geöffneter Flügelstellung mit 4mm Inbusschlüssel (mit Kugelkopf) Stellschraube so justieren, dass die Addition von rotem und silbernen Teilkreis einen ganzen Kreis ergibt.
Kontrolle an den Sichtfenstern.



richtig ->



falsch ->



5.8 Pflege von Schließzylindern

Bitte schmieren Sie die Schließzylinder zweimal jährlich an beiden Seiten mit dem von EVVA empfohlenen Pflegemittel (Teflonspray).

Achtung Beschädigungsgefahr!

Keine korrosionsfördernden Reinigungsmittel oder verharzende Öle (wie z.B. WD40, Graphit,...) verwenden!

5.9 Einstellen der Türbeschläge

Um die Funktion der Beschläge zu erhalten, sind alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Nach Erfordernis sind unverzüglich die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. schadhafte Teile durch den Fachmann auszutauschen. Darüber hinaus müssen jährlich alle Gleitstellen und beweglichen Beschlagteile mit Staufferfett oder technischer Vaseline leicht eingefettet werden.

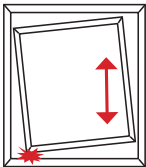
Nach Fertigstellung der Maurerarbeiten alle Beschlagteile von Kalk-, Zement- und Mörtelspritzern befreien um Funktionsstörungen zu vermeiden. Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.

Die Beschläge Ihrer JOSKO Türe(n) wurden werkseitig optimal eingestellt. Durch Transport und Einbautoleranzen kann ein Nachjustieren unmittelbar nach Montage erforderlich sein. Diese Nachjustieren ist vom Monteur durchzuführen.

Auch durch Baukörperbewegungen und normalen Gebrauch kann mit der Zeit ein Nachjustieren der Beschläge erforderlich werden. Dies kann zumeist vom Kunden im Zuge der regelmäßigen Beschlagspflege durchgeführt werden und ist nicht Bestandteil der Gewährleistung.

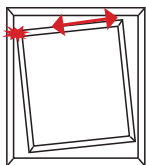
Einstellen der Türbänder

Bandtyp Easy 3D (Haustürserien Vitas, Nevos und Terrassentüren)



Der Flügel streift am unteren Rahmen, meist auf der Griffseite.

Türflügel Höhenverstellung:
Bandabdeckung abziehen. Schraube 1 mit Inbusschlüssel 4mm lösen. Schraube 2 mit Inbusschlüssel 4mm im Uhrzeigersinn drehen -> Flügel wird gehoben. Schraube 1 wieder anziehen. Vorgang bei den restlichen Bändern wiederholen. Alle Bänder müssen gleich belastet werden.

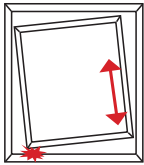


Der Flügel streift oben am senkrechten Rahmenteil, meist auf der Griffseite.

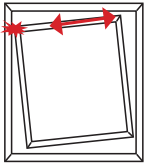
Türflügel Seitenverstellung:
Bandabdeckung abziehen, Schraube 1 mit Inbusschlüssel 4mm lösen. Seitenverstellung an Schraube 2 mit Inbusschlüssel 4mm durchführen. Schraube 1 wieder anziehen. Vorgang bei den restlichen Bändern wiederholen. Alle Bänder müssen exakt fluchtend eingestellt werden.



Bandtyp verdeckt Tectus 540 (Haustürserie SET-HT)



Der Flügel streift am unteren Rahmen, meist auf der Griffseite.

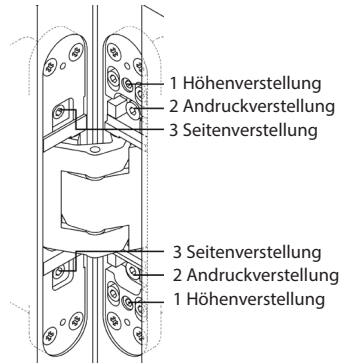


Der Flügel streift oben am senkrechten Rahmenteil, meist auf der Griffseite.

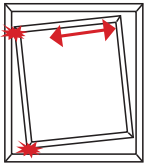
Einstellwerkzeug Inbusschlüssel 4mm
Türflügel Höhenverstellung:
Klemmschrauben 1 leicht lösen, über die untere Höhenverstellungsschraube die Tür in die passende Position bringen.
(ggf. die obere Schraube zurückdrehen)

Türflügel Andruckverstellung:
Klemmschrauben 2 leicht lösen, Tür in passenden Andruck bringen,
Klemmschrauben wieder festziehen

Türflügel Seitenverstellung:
Verstellspindel 3 mit Inbusschlüssel verstellen, Drehung links
- zur Bandseite (max. 3mm), Drehung rechts - zur Schlossseite (max. 3mm)

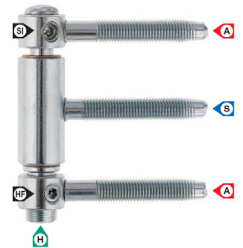


Bandtyp Basic Anuba 320-Lift (Haustürserie Vitas)



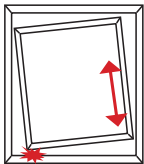
Der Flügel streift am unteren Rahmen oder oben am senkrechten Rahmenteil, meist auf der Griffseite.

Türflügel Seitenverstellung:
falls vorhanden Bandabdeckungen abziehen.
Falls vorhanden Bandsicherungsschrauben Si aller Bänder mit Inbusschlüssel entfernen.
Bandstifte vorsichtig herausklopfen, dabei den Flügel durch Helfer sichern. Flügel aushängen und auf vorbereitete weiche Unterlage abstellen. Seitenverstellung durch Aus- oder Eindrehen des Bandmittels teiles des obersten Bandes (am Flügel) durchzuführen. Halbe Drehungsanzahl beim mittleren Band in gleicher Richtung durchzuführen. Türflügel einhängen. Bandstifte einsetzen, Bandsicherungsschrauben eindrehen, falls vorhanden Bandabdeckungen aufsetzen.



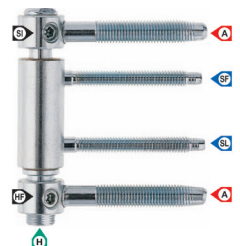
Türflügel Höhenverstellung: wie folgender Bandtyp Anuba Top 316 Lift

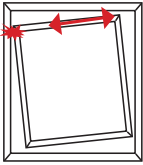
Bandtyp Anuba Top 316 Lift (Terrassentüren, Kunststofftüren, Kunststoff-Sonderformen)



Der Flügel streift am unteren Rahmen, meist auf der Griffseite.

Türflügel Höhenverstellung:
Höhen-Feststellschraube HF am Bandunterteil mit Inbusschlüssel 4mm lösen. Durch Drehen der Höhen-Einstellschraube H mit Inbusschlüssel 4mm das Band in die gewünschte Position bringen. Höhen-Einstellschraube H muss dabei immer so weit gedreht werden, dass die Höhen-Feststellschraube auf die flachen Stellen der Höhen-Einstellschraube trifft. Die Höhen-Feststellschraube HF am Schluss wieder festziehen.





Der Flügel streift oben am senkrechten Rahmenteil, meist auf der Griffseite.

Türflügel Seitenverstellung:

Den losen Gewindebolzen SL mit Inbusschlüssel 4mm ein wenig her ausdrehen. Den fixierten Gewindebolzen SF mit Inbusschlüssel 4mm auf die gewünschte Position einstellen. Den losen Gewindebolzen SL bis zur gewünschten Endposition nachdrehen

Bandtyp Platin Drehband (Terrassen- und Nebeneingangstüren Platin und Platin Passiv)
Einstellwerkzeug Inbusschlüssel 5mm

Türflügel Seitenverstellung:

Tür öffnen und Befestigungsschrauben des Abdeckwinkels leicht lösen, dann Spindelschrauben in die entsprechende Richtung drehen.

Beide Schrauben gleichmäßig verstellen, um Spannungen auf der Bandachse zu vermeiden.

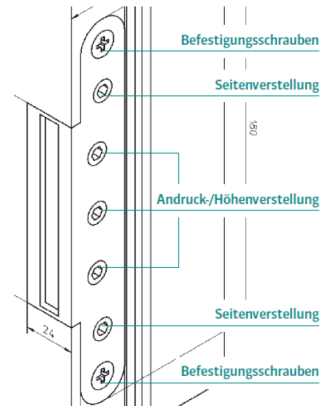
Türflügel Andruck- und Höhenverstellung:

Türflügel öffnen fest unterkeilen.

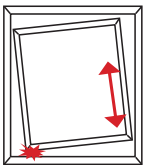
3 Klemmschrauben pro Bandaufnahme leicht lösen

Türflügel in die gewünschte Position bringen

Klemmschrauben wieder fest anziehen und Keile entfernen



Bandtyp Rollenband dreiteilig (Haustürserie Aluminium)



Der Flügel streift am unteren Rahmen, meist auf der Griffseite.

Türflügel Höhenverstellung:

Klemmschraube 1 leicht lösen, Türhöhe mit Stellschraube 2 einstellen, Klemmschrauben 1 wieder festziehen, alle Bänder müssen gleich belastet werden.



JOSKO Türbeschläge bieten noch weitere Varianten und Einstellmöglichkeiten. Diese sowie das Aus- und Einhängen der Flügel sind jedoch dem Fachmann vorbehalten. In solchen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren JOSKO-Partner. JOSKO-Montagepartner oder direkt an JOSKO.

5.10 Rollläden

Rollläden dienen dem Sonnenschutz, Sichtschutz und Blendschutz. Sie eignen sich nicht zur schlagregendichten Abdichtung von Öffnungen und sind keine Absturzsicherung. Es dürfen keine Zusatzlasten (Eigengewicht von Personen, Anbringen von Gegenständen,...) auf den Behang aufgebracht werden. Ab Windgeschwindigkeit von 60 km/h muss der Rollladen hochgefahren werden. Bei geöffnetem Fenster schon bei geringerer Windgeschwindigkeit.

Bei Betätigung des Rollladens in der kalten Jahreszeit muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Anlage nicht vereist ist. Sollte keine Eisfreiheit gewährleistet sein, darf der Rollladen auf keinen Fall bedient werden. Eine Bedienung ist dann erst wieder bei Eisfreiheit erlaubt.

Bei Sonneneinstrahlung sollte der Behang immer bis zur Endposition gefahren werden um eine gleichmäßige Erwärmung der dahinterliegenden Glasscheibe zu gewährleisten und Hitzesprünge zu vermeiden.

Achten Sie darauf, dass im Fahrbereich des Rollladens keine Personen oder Gegenstände befinden. Wird der Behang beim Einfahren behindert, können Behang oder Antrieb zerstört werden. Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet und schalten durch den integrierten Thermoschutz nach ca. 4min. automatisch ab. Nach ca. 10-15min ist der Motor wieder betriebsbereit. Den Behang nur in völlig abgesenkter Position reinigen. Dabei die Lamellen nicht seitlich verschieben oder hochschieben. Reinigung und Pflege der Oberflächen siehe Punkt 5.3.

Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigung rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern.

5.11 Außenraffstore

Außenraffstore dienen dem Sonnenschutz, Sichtschutz und Blendschutz. Sie eignen sich nicht zur schlagregendichten Abdichtung von Öffnungen und sind keine Absturzsicherung. Es dürfen keine Zusatzlasten (Eigengewicht von Personen, Anbringen von Gegenständen,...) auf den Behang aufgebracht werden. Ab Windgeschwindigkeit von ca. 60 km/h muss der Raffstore hochgefahren werden (siehe Bedienungsanleitung Raffstore bei Lieferung).

Bei Betätigung des Raffstores in der kalten Jahreszeit muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Anlage nicht vereist ist. Sollte keine Eisfreiheit gewährleistet sein, darf der Raffstore auf keinen Fall bedient werden. Eine Bedienung ist dann erst wieder bei Eisfreiheit erlaubt.

Bei Sonneneinstrahlung sollte der Behang immer bis zur Endposition gefahren werden um eine gleichmäßige Erwärmung der dahinterliegenden Glasscheibe zu gewährleisten und Hitzesprünge zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass im Fahrbereich des Raffstores keine Personen oder Gegenstände befinden. Trifft der Behang beim Absenken auf Widerstand (z.B. Blumentopf) wird der Behang beschädigt oder das Aufzugsband wickelt schief.

Wird der Behang beim Einfahren behindert, können die Aufzugsbänder reißen oder der Antrieb zerstört werden. Der Aufzugsmechanismus besteht zum Teil aus textilen Bändern die herstellbedingt unvermeidbare Toleranzen oder Dehnungen im Gebrauch aufweisen können. Dadurch kann es zu einer geringfügigen Schrägstellung des Behanges kommen.

Den Behang nur in völlig abgesenkter Position reinigen. Dabei nicht an den Führungsseilen ziehen und die Lamellen nicht knicken. Reinigung und Pflege der Oberflächen siehe Punkt 5.3.

Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigung rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern.

5.12 Klappläden

Klappläden dienen dem Sonnenschutz, Sichtschutz und Blendschutz. Sie eignen sich nicht zur schlagregendichten Abdichtung von Öffnungen. Weder ein geöffneter noch ein geschlossener Klappladen ist eine Absturzsicherung. Es dürfen keine Zusatzlasten (Eigengewicht von Personen, Anbringen von Gegenständen,...) auf die Klappläden aufgebracht werden. Ab Windgeschwindigkeit von ca. 60 km/h sind die Klappläden zu schließen und verriegeln. Um den Absturz von Klappläden zu verhindern, sind alle Beschlagteile regelmäßig, auf festen Sitz und Abnutzung zu kontrollieren. Nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. Teile vom Fachmann auszutauschen. Alle beweglichen Beschlagteile sind 1x jährlich zu ölen. Reinigung und Pflege der Oberflächen siehe Punkt 5.1 bei Holzläden bzw. Punkt 5.3 bei Aluläden.

5.13 Tauwasserbildung an raumseitigen Glasoberflächen

In einem 4-Personen-Haushalt fallen ca. 10l Wasserdampf täglich an, die die Raumluft nicht aufnehmen kann. Daher kommt es unter folgenden Bedingungen zur Tauwasserbildung an raumseitigen Flächen Ihrer Fenster:

- a) Warme, feuchte Raumluft kühlt plötzlich an einer kälteren Oberfläche ab, kann daher weniger Feuchtigkeit binden, Tauwasser wird abgegeben und setzt sich ab.
- b) relativ kalte Luft wird mit Feuchtigkeit angereichert. Dies tritt besonders häufig in Küchen, Nassräumen und Schlafzimmern auf. In diesen Bereichen kommt es innerhalb kurzer Zeit zu dem lästigen Beschlag, wenn die zugeführte Feuchtigkeit von der Raumluft nicht mehr gebunden werden kann, und sich daher als Tauwasser absetzt. Es geht also darum, die relative Luftfeuchtigkeit in Fensternähe auf zumindest 50% abzusenken.

Dazu gibt es drei Möglichkeiten:

1. Der Raumluft weniger Feuchtigkeit zuführen: Kurzfristig freigesetzte große Wasserdampfmengen (Duschen, Kochen) sofort nach außen ableiten und nicht durch geöffnete Türen in der gesamten Wohnung verteilen.
2. Mehr Feuchtigkeit abführen: Mehrmals täglich völliger Luftaustausch in allen Räumen durch 5-10 Minuten langes Durchlüften (Stoßlüften): in Aufenthaltsräumen am Abend vor dem Bettgehen, in Schlafräumen morgens nach dem Aufstehen.
3. Bessere Luftzirkulation in der Fensternische: Warmluftzirkulation zur Glasscheibe

hin ermöglichen (Küchenarbeitsplatten, Heizkörperabdeckungen, Vorhänge, Blumentöpfe, etc. behindern die Luftzirkulation)

4. Wenn vorhanden: außenliegenden Sonnenschutz nachts schließen. Beachten Sie, dass nicht wir als Fensterlieferant, sondern nur Sie als Konsument Ihr Wohnklima beeinflussen und damit eine Verbesserung der Kondenswasserbildung an der Raumseite herbeiführen können!

5.14 Tauwasserbildung an witterungsseitigen Glasoberflächen

Aufgrund der zuvor genannten physikalischen Naturgesetze kommt es unter folgenden Bedingungen zur Tauwasserbildung auf der außenseitigen Isolierglasoberfläche: Besonders im Frühling und im Herbst erfolgt über Nacht eine starke Abkühlung der Außenluft. Durch die gute Wärmedämmung moderner Isoliergläser gelangt in Scheibenmitte kaum Wärme aus der Raumseite zur äußeren Isolierglasscheibe, wodurch diese über Nacht ebenfalls stark abkühlt. Wenn sich am folgenden Tag die Außenluft z.B. durch Sonneneinstrahlung schnell stark erwärmt und von der Umgebung Feuchtigkeit aufnimmt, die äußere Isolierglasscheibe jedoch noch kalt ist (besonders wenn sie keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt und windgeschützt ist), tritt der sogenannte "Bierflascheneffekt" auf: die warme Außenluft kühlt an der Scheibenaußenoberfläche ab, kann daher weniger Feuchtigkeit binden, Tauwasser wird abgegeben und setzt sich ab. ("Bierflascheneffekt" deshalb weil dieser Effekt auch beim Herausnehmen einer kalten Bierflasche aus dem Kühlschrank zu beobachten ist.) Mit der Zeit erwärmt sich auch die Außenscheibe, der Tauwasserbeschlag verschwindet. Physikalische Naturgesetze können nicht aufgehoben, Temperatur und Luftfeuchtigkeit an der Außenseite nicht beeinflusst werden. Die einzige Möglichkeit ist, wenn vorhanden, außenseitigen Sonnenschutz nachts zu schließen, damit die Außenscheibe weniger abkühlt. Ansonsten ist die Tauwasserbildung an außenseitigen Isolierglasoberflächen nicht zu vermeiden und die kurzfristige Beeinträchtigung der Durchsicht in der Übergangszeit als Folge verbesserter Wärmedämmung am Glas in Kauf zu nehmen.

6. Bestellung von Reinigungs- und Pflegemitteln

Pflegemittel für Ihre Fenster und Türen erhalten Sie bei Ihrem JOSKO-Partner vor Ort

oder unter folgendem Kontakt:

bestellung@josko.at

Fon 0043 (0)7763.2241-1378

Fax 0043 (0)7763.2810-1378

Bei telefonischen Bestellungen halten Sie bitte für Rückfragen Ihre Rechnung bereit.

Materiallisten für Reinigung und Pflege

zu Punkt 5.1 Holzoberflächen

- | | | |
|--------------------------|--|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | Schleifpapier Korn 120 | lfm. |
| <input type="checkbox"/> | Schleifpapier Korn 150 | lfm. |
| <input type="checkbox"/> | Schleifpapier Korn 220 | lfm. |
| <input type="checkbox"/> | ADLER Aquawood Imprägnierung | 375 ml. |
| <input type="checkbox"/> | ADLER Aquawood Dickschichtlasur | 375 ml. / 750 ml. |
| <input type="checkbox"/> | ADLER Pflegeset für Holzfenster und Holzhaustüren
bestehend aus Top-Cleaner und Top-Finish (je 0,5 l) mit Lappen und 2-teiligem Werkzeug-Set (Fenster-Tool). Systempflege für lasierend und deckend lackierte Oberflächen. Verschleißt mikrofeine Risse und Poren, ergibt einen seidenglänzenden Oberflächeneffekt und ist problemlos überlackierbar. Bei regelmäßiger Anwendung werden damit die Streichintervalle verlängert. | 375 ml. / 750 ml. |
| <input type="checkbox"/> | ADLER Pflegeset für Evos-Haustüren
bestehend aus 0,5 l Door-Cleaner und Door-Finish. Schlierenfreie Systempflege für lasierend und deckend lackierte großflächige Oberflächen. Verschleißt mikrofeine Risse und Poren, ergibt einen seidenglänzenden Oberflächeneffekt. Achtung: vor eventuellen Überlackierungen muss sehr gut angeschliffen werden. | Stk. |
| <input type="checkbox"/> | ADLER Arteco Elastic | 320 ml. |
| <input type="checkbox"/> | ADLER Naturnah - Harzöl | 750 ml. |
| <input type="checkbox"/> | ADLER Aquawood Lärchenöl | 5 kg. |

zu Punkt 5.2 Kunststoffoberflächen

- | | | |
|--------------------------|---|------|
| <input type="checkbox"/> | Reinigungs- und Pflegeset für weiße Kunststoffoberflächen | Stk. |
| <input type="checkbox"/> | Reinigungs- und Pflegeset für decorfolierte Kunststoffoberflächen | Stk. |

- | | | |
|--------------------------|---|----------|
| <input type="checkbox"/> | Reinigung von weißen Oberflächen mit Cresa | 1000 ml. |
| <input type="checkbox"/> | Artrepair Pflegeset Polier Wachs
für sämtliche folienbeschichtete Oberflächen. Schnellreiniger, Pflegemittel
Konservierung UV-Schutz mit 2 Stück Microfasertücher und 2 Stück
Radierschwämme | Set |

zu Punkt 5.3 Alu-Oberflächen

- | | | |
|--------------------------|--|---------|
| <input type="checkbox"/> | Powder Clean Spezialreinigung
Spezialreinigung stark verschmutzter oder langjährig nicht gereinigter pulverbeschichteter
Oberflächen. | 250 ml. |
| <input type="checkbox"/> | Powder Polish
Pflege nach erfolgter Reinigung bzw. Spezialreinigung pulverbeschichteter Oberflächen | 500 ml. |
| <input type="checkbox"/> | Eloxal Clean Spezialreinigung
Spezialreinigung stark verschmutzter oder langjährig nicht gereinigter eloxierter Oberflächen. | 250 ml. |
| <input type="checkbox"/> | Eloxal Polish
Pflege nach erfolgter Reinigung bzw. Spezialreinigung eloxierter Oberflächen | 500 ml. |
| <input type="checkbox"/> | Artrepair Pflegeset Polier Wachs
für sämtliche Alu Oberflächen. Schnellreiniger, Pflegemittel
Konservierung UV-Schutz mit 2 Stück Microfasertücher und 2 Stück
Radierschwämme | Set |

zu Punkt 5.5 Edelstahl-Oberflächen

- | | | |
|--------------------------|-------------------------------|---------|
| <input type="checkbox"/> | Hochglanz inox Poliergel 1021 | 100 ml. |
| <input type="checkbox"/> | Inox Siegel 1075 St | 100 ml. |
| <input type="checkbox"/> | Inox Pflegebalsam 1052 | 200 ml. |

zu Punkt 5.6 Einstellen und Pflege der Fensterbeschläge

- | | | |
|--------------------------|---------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Beschlagsfett | |
|--------------------------|---------------|--|

Josko Fenster und Türen GmbH

A-4794 Kopfing, Josko-Straße 1, Fon +43(0)7763.2241-0, office@josko.at, www.josko.at

Josko Deutschland GmbH

D-80939 München, Margot Kalinke Straße 9, office@josko.de

Den Josko Partner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.josko.at



Vierfacher Gewinner
Innovationspreis



Wirtschaftspreis
Pegasus, 2x Gold
1x Silber



Gesundheitspreis
Oberösterreich



Staatliche
Auszeichnung



Staatspreis
Holzmarketing



reddot design award
winner 2009

Zweifacher Gewinner
Produktdesignpreis

Ihr Josko Partner

